

STADT KARLSRUHE
Ortsverwaltung Stupferich

N i e d e r s c h r i f t Nr. 24 (Legislaturperiode 2019 – 2024)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich
am: Mittwoch, 9. März 2022
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

in Karlsruhe-Stupferich, Sitzungssaal Rathaus

Vorsitzender: Ortsvorsteher Alfons Gartner

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 9

Es waren anwesend:

FWV: OR Gartner, OR Baumann, OR Becker, OR Link, OR Freiburger

CDU: OR Kast, OR Nagler

GRÜNE: OR Sonnenbichler, OR Ebel, OR Schuy

Es fehlten:

Entschuldigt: OR Brenk (CDU) – persönliche Gründe, OR Richter (CDU) – persönliche Gründe, OR Ebel (B'90/Die Grünen) – krankheitsbedingt

nicht entschuldigt: -

Schriftführerin:

Sonja Doll (OV Stupferich)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Die Einladung zu dieser Sitzung, datiert 25.02.2022, Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 05.03.2022 in der Stadtzeitung der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekannt gegeben worden.

24. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 9. März 2022

Protokoll zu

TOP 1: Blutspenderehrung 2019/2020/2021

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, die Zuschauer sowie die Pressevertreter recht herzlich.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und es keine Einwände dazu gibt.

Er führt vor Eintritt in die Tagesordnung aus, dass sich OR Brenk (CDU) und OR Richter (CDU) aus persönlichen Gründen und OR Ebel (B'90/Die Grünen) krankheitsbedingt entschuldigt haben.

Er tritt in die Tagesordnung ein und ruft

TOP 1: Blutspenderehrung 2019/2020/2021 auf.

Er begrüßt zu diesem TOP die Erste Vorsitzende des DRK – Ortsverbandes Stupferich, Frau Jessica Doll und bittet sie sowie die Blutspender zu ihm nach vorne zu kommen.

Von den Blutspendern waren anwesend:

Rainer Gräber (Blutspender 2020) - dieser erhielt von OV Gartner die Urkunde sowie die Blutspenderehrendnadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 100

Robert Lukaschewsky-Moran (Blutspender 2020) - dieser erhielt von OV Gartner die Urkunde sowie die Blutspenderehrendnadel in Gold

Alexander Link (Blutspender 2019) – dessen Urkunde sowie die Blutspenderehrendnadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl 25 übernahm in Vertretung seine Gattin.

Ortsvorsteher Gartner und Jessica Doll sprachen Dankesworte an die Blutspender und motivierten sie, auch weiterhin an Blutspendeterminen teilzunehmen.

Die anderen 6 Blutspender, die nicht anwesend sein konnten, werden die Urkunde nebst Blutspenderehrendnadel vom Hausmeister der OV Stupferich am 10.03.2022 persönlich zugestellt bekommen.

24. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 9. März 2022

Protokoll zu

**TOP 2: Aufhebung des Halteverbots in den Durchgangsstraßen –
Kleinsteinbacher Straße, Karlsbader Straße und Thomashofstraße;
Sachstandsbericht**

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 2 auf und erläutert das Thema. Er bittet um die Fraktionen, ihre Meinungen kund zu tun. Er weist darauf hin, dass eine Abstimmung nicht erfolgen wird. Das Meinungsbild wird an das Ordnungs- und Bürgeramt weiter gegeben.

OR Kast (CDU) spricht im Namen der CDU-Fraktion:

- In der Thomashofstraße soll weiterhin absolutes Halteverbot eingerichtet werden.
- In der Karlsbader Straße – im Bereich zwischen Am Hang 1 und Karlsbader Straße 23 – sollten 3 bis 4 Parkplätze eingerichtet werden
- In der Kleinsteinbacher Straße schließt sich seine Fraktion dem Votum der Verkehrsrunde an:
Einrichten von 2 Parkplätzen direkt vor dem Rathaus sowie weitere Parkplätze auf dieser Seite, immer dort, wo es möglich ist. Ausgespart sollten dabei die Hofeinfahrten Kleinsteinbacher Straße 26 und 28 werden.
Ausweichstellen für Lkw sollten eingerichtet werden.

OR Baumann (FWV) führt aus, dass seine Fraktion dem Protokoll der Verkehrsrunde weitestgehend folgen kann.

Die Karlsbader Straße und Thomashofstraße sollten so wie bisher belassen werden.

In der Kleinsteinbacher Straße (vom Rathaus bis zur Firma Vogel-Sitze) sollten ebenfalls das Halteverbot – wie bisher auch – beibehalten werden.

Die Abschnitte, wo bislang „absolutes Halteverbot“ vorherrscht (in der Kleinsteinbacher Straße zwischen Rathaus und Thomashofstraße) würde seine Fraktion gerne als „eingeschränktes Halteverbot“ ausgewiesen haben.

Geklärt haben möchte seine Fraktion die Begrifflichkeit „Halteverbot“ oder „absolutes Halteverbot“.

Der FWV-OR-Fraktion ist es sehr wichtig, dass ein flüssiger Verkehrsfluss zustande kommt, damit kein Ausweichverkehr über die Efeu-, Enzian- und Gerberastraße entstehen kann.

OR Schuy (B'90/Die Grünen) fragt, aus welchem Personenkreis sich die Verkehrsrunde zusammen gesetzt hat (**ohne die Anwesenheit der Ortsverwaltung**).

Er führt aus, dass seine Fraktion grundsätzlich den Ausführungen der Verkehrsrunde folgen kann, was die Karlsbader Straße und Thomashofstraße betrifft.

Zur Kleinsteinbacher Straße fragt er, ob hier nur das Halteverbot oder das komplette Parkverbot aufgehoben werden soll.

24. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 9. März 2022

Protokoll zu

**TOP 2: Aufhebung des Halteverbots in den Durchgangsstraßen –
Kleinsteinbacher Straße, Karlsbader Straße und Thomashofstraße;
Sachstandsbericht**

Blatt 2

Wenn es tatsächlich nur darum geht, nur das Halteverbot aufzuheben, dann könnte seine Fraktion so mitgehen, wie im letzten Satz des Protokolls ausgeführt.

Wenn auch das Parken aufgehoben werden soll, dann sollten offiziell Parkbuchten markiert werden, wie in der Orts- und Werrenstraße.

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Meinung des Ortschaftsrates in die Entscheidung mit einfließen soll.

Er gibt seinen persönlichen Eindruck und die Meinung der Verwaltung wider:

Bei der Ortsverwaltung kommen immer wieder Beschwerden aus der Gerbera- und Enzianstraße an, dass diese Straßen als Ausweichstraßen benutzt werden, wenn die Autofahrer (von Kleinsteinbach kommend) sehen, dass sich der Verkehr in der Kleinsteinbacher Straße staut. Dies könnte durch die Beibehaltung des absoluten Halteverbots von Ortsteingang bis Kleinsteinbacher Straße 29 erreicht werden.

Er schlägt deshalb vor, auf die Einzeichnung von Parkbuchten zu verzichten, weil dann ein Begegnungsverkehr entsteht mit Schwerlastverkehr und Bus (wie bisher bereits im Streckenabschnitt Kleinsteinbacher Straße 29 bis Kreuzung Thomashofstraße, wo der Schwerlastverkehr bzw. die Busse bei Gegenverkehr auf den Gehweg ausweichen). In diesem Zusammenhang verweist er auch auf den ausgewiesenen Schulweg in der Kleinsteinbacher Straße.

Ihm ist aufgefallen, dass Autos, die früher auf der Straße standen, plötzlich im Hof stehen und wenn eine Legitimation stattfindet, dann stehen genau diese Autos wieder auf der Straße.

Aus Sicht der Verwaltung schlägt er vor, das absolute Halteverbot maximal gegen ein eingeschränktes Halteverbot auszutauschen. Aber ansonsten die bisherige Regelung so belassen.

OR Schuy (B'90/Die Grünen) fragt, wie es mit der Lückenampel weitergeht. Wird diese einmal dauerhaft installiert?

Der Vorsitzende: Hierzu gibt es noch keine klare Aussage. Er weist aber darauf hin, dass diese Lückenampel vom Regierungspräsidium installiert wurde und diese irgendwann auch wieder entfernen wird.

Die Ortsverwaltung hat sich bereits beim zuständigen Fachamt informiert, dass bei einer dauerhaften Installation eine Baumaßnahme für die Leitungsverlegung benötigt wird, koordiniert werden müsste mit einer anderen Baumaßnahme.

24. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 9. März 2022

Protokoll zu

**TOP 2: Aufhebung des Halteverbots in den Durchgangsstraßen –
Kleinsteinbacher Straße, Karlsbader Straße und Thomashofstraße;
Sachstandsbericht**

Blatt 3

OR Kast (CDU) weist daraufhin, dass sein Vorschlag, in der Kleinsteinbacher Straße Parkplätze einzurichten, nur ein Gedanke von ihm war. Die Durchfahrtsflüssigkeit ist berechtigt. Aber, es gab einmal einen politischen Antrag, in der Kleinsteinbacher Straße um den Verkehrsfluss zu behindern und die Strecke nicht so attraktiv zu machen, Verkehrsinseln einzurichten.

Die Vorsitzende: Die Zeiten, wo Straßen begrünt wurden, sind vorbei, weil man zwischenzeitlich festgestellt hat, dass der fließende Verkehr weniger Feinstaub zur Folge hat. Und insofern sollte der Verkehr nicht ständig angehalten werden.

OR Sonnenbichler (B'90/Die Grünen) denkt hierbei auch an die Anwohner, für die es besser ist, wenn der Verkehr fließt und nicht ständig anhalten und dann die Abgase einatmen muss. Außerdem weist sie darauf hin, dass zwischenzeitlich in ganz Stupferich Tempo 30 ausgewiesen ist, was früher nicht der Fall war.

Der Vorsitzende stellt keine Wortmeldungen mehr fest und sagt zu, das Statement des Ortschaftsrats an das Ordnungs- und Bürgeramt zur Entscheidung weiterzuleiten.

24. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 9. März 2022

Protokoll zu

**TOP 3: Stand der derzeitigen hausärztlichen Versorgung in Stupferich/
Bergdörfer
Anfrage der CDU-OR-Fraktion**

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 3 auf und verliest die Anfrage und die Stellungnahme des Umwelt- und Arbeitsschutzes.

OR Kast (CDU) ist mit der Stellungnahme zufrieden und hofft, dass das Ergebnis im Ortschaftsrat vorgestellt wird.

OR Baumann (FWV): Entscheidend für weitere Planungen werden die genannten Erhebungen sein. Und dies war bislang nie der Fall, dass von städtischer Seite solche Erhebungen gemacht wurden. Er findet es gut, dass die CDU-OR-Fraktion eine solche Anfrage eingereicht hat, damit der Ortschaftsrat nach Vorlage des Ergebnisses eine Aussage treffen kann. Für Stupferich entscheidend wird das geplante Baugebiet „Gänsberg“ sein.

OR Sonnenbichler (B'90/Die Grünen): Ihre Fraktion findet es auch sehr lobenswert, dass die Stadt sich dieses Themas annimmt und ist gespannt auf die Ergebnisse.

Der Vorsitzende schließt TOP 3, nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen.

24. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 9. März 2022

Protokoll zu

TOP 4: Mitteilungen der Ortsverwaltung

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 4 auf und bittet um Vormerkung folgenden Termins: Die Karlsruher Energie- und Klimaschutzorganisation (KEK) wird am Freitag, 29.04.2022, von 16 bis 18 Uhr einen Quartiersspaziergang durch Stupferich anbieten. Hierzu ist der Ortschaftsrat recht herzlich eingeladen. Die Bevölkerung wird über „Stupferich Aktuell“ dazu eingeladen.

Weiter teilt er mit, dass er am 11.10.2021 bei der Verbandsversammlung des Zweckverbands für die Wasserversorgung des Hügellandes zwischen Alb und Pfingz zum neuen stellvertretenden Verbandsvorsitzenden gewählt wurde (Nachfolger für den verstorbenen Ortsvorsteher Rainer Frank).

In der Sitzung des Gemeinderates am 22.02.2022 hat der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe dem Mitglieder-Wechsel (Felix Doll/Jochen Nagler) mit 40 Ja-Stimmen zugestimmt.

24. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 9. März 2022

Protokoll zu

TOP 5: Verschiedenes

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 5 auf und erläutert die Sterbestatistik 2021:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
männlich:	13	16	13	9	15	12	7
weiblich:	14	20	14	7	15	16	11
gesamt:	27	36	27	16	30	28	18
Erdbestattung:	15	11	14	11	13	9	3
Feuerbestattung:	12	25	13	5	17	19	15

Flyer von Pro Liberis „Elterncafés der Kinder- und Familienzentren Dorfwies (Wettersbach) und Mäusenest (Stupferich)

Der Vorsitzende: Bereits im Jahr 2019 hatte die OR-Fraktion B'90/Die Grünen einen Antrag auf Einrichtung eines Startpunkt-Elterncafes eingereicht. In diesem Zeitraum hat die Ortsverwaltung erfahren, dass Pro Liberis eine solche Einrichtung installieren wolle. Daraufhin hat die Fraktionsvorsitzende der Grünen, Frau Sonnenbichler, und er die Einrichtung besucht und haben sich gegenseitig ausgetauscht. Die dortige Leiterin hatte zugesagt, eine solche Einrichtung in die Wege zu leiten und sich diesbezüglich mit der Ortsverwaltung in Verbindung zu setzen.

Daraufhin fand dann ein weiteres Gespräch statt, an welchem Frau Doll von Seiten der Verwaltung und er teilgenommen haben. Dort wurde zugesagt, dass in Zeiten von CORONA solche Zusammenkünfte nicht gewünscht waren, dass sie aber mit Hochdruck dabei sind, eine solche Einrichtung ins Leben zu rufen. Ursprünglich war die Einrichtung nur gedacht für Eltern, deren Kinder in der Kita Mäusenest untergebracht sind. Nach kurzer Zeit wurde der Ortsverwaltung aber mitgeteilt, dass sie das Elterncafé für alle Eltern öffnen möchten.

Es kam dann zwischendurch eine Anfrage von der AWO, die in Stupferich auch ein Elterncafé einrichten wollte. Von Seiten der Verwaltung wurde dies aber abgelehnt, weil sie keine Konkurrenten hier am Ort haben wollten und weil sie der Meinung ist, dass die Nachfrage nicht so groß sein wird, dass wir in Stupferich zwei solche Einrichtungen benötigt. Wenn sich bei Pro Liberis herausstellen sollte, dass das Angebot nicht ausreicht, dann könnte man sicherlich mit AWO nochmals ins Gespräch kommen.

In diesem Zusammenhang spricht er OR Sonnenbichler an, die vehement nachfragte, warum die Ortsverwaltung sich gegen das Angebot der AWO entschieden hat. Die Verwaltung hat ihre Aufgabe erfüllt. Und er ärgert sich dann schon, wenn er Nachrichten bekommt, dass Stupferich mal wieder schläft. Da fühlt er sich betroffen. Solche E-Mails würden die Zusammenarbeit erschweren. Deshalb bittet er sie, diesen Stil der Kommunikation abzulegen.

24. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 9. März 2022

Protokoll zu

TOP 5: Verschiedenes

Blatt 1

OR Sonnenbichler (B'90/Die Grünen) findet es super, dass der Ortschaftsrat jetzt über das Angebot informiert wurde. Sie weist darauf hin, dass der vom Vorsitzenden angesprochene Antrag aus dem Jahr 2019 auf die Einrichtung eines Startpunkt-Elterncafés für Eltern mit ganz kleinen Kindern im ersten Lebensjahr ging. Und dies wird durch das Angebot von Pro Liberis nicht abgedeckt. Sie führt aus, dass sie noch nicht ganz zufrieden damit ist. Sie ist gespannt, wie es sich entwickelt.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Entwicklung der Einrichtung von Pro Liberis abzuwarten. Er bittet um Geduld.

OR Link (FWV) fragt, wie die Einrichtung des Elterncafés publiziert wird.

Frau Doll (OV Stu.): Pro Liberis hat in Stupferich Plakate aufgehängt und auf der Homepage von Pro Liberis wird darauf hingewiesen.

Erweiterung Rückhaltebecken Zennerklamm:

Hierfür wurde vom Umwelt- und Arbeitsschutz eine Ausgleichsfläche für 11 Bäume gesucht und diese konnte jetzt auch angeboten werden.

Des Weiteren muss durch die Erweiterung die bestehende Gasleitung verlegt werden. Diese Maßnahme war für 2022 vorgesehen, wurde mittlerweile aber ins Jahr 2023 verlegt.

Ukrainische Flüchtlinge – Vermittlung an Familien:

Bei der Ortsverwaltung gibt es derzeit sehr viele Anfragen/Mitteilungen von Stupfericher Mitbürger*innen, die für ukrainische Flüchtlinge Wohnungen zur Verfügung stellen würden. Die Anrufer*innen werden aber gebeten, sich an die zentrale Anlaufstelle in der Ernst-Frey-Straße zu wenden.

Es freut ihn aber, dass mittlerweile 7 Stupfericher Familien sich bereit erklärt haben, Flüchtlinge aufzunehmen.

Eine ukrainische Familie, die schon 13 Jahre in Stupferich wohnt, organisiert derweil auch Hilfstransporte.

Ortsvorsteher Gartner konnte der Familie eine Freude bereiten, indem er ihr mitgeteilt hat, dass er eine ukrainische Flagge bestellte und diese am Rathaus-Vorplatz aufhängen lässt.

OR Sonnenbichler (B'90/Die Grünen) schlägt vor, unter den Flüchtlingen einen Kontakt herzustellen, damit sie sich gegenseitig austauschen können.

OR Kast (CDU) spricht die Hohle am Wettersbacher Weg an, die durch Starkregen ausgeschwemmt wurde. Er nimmt Bezug auf eine Sitzung im vergangenen Jahr, wo ihm versprochen wurde, dass die Verwaltung dort Splitt auftragen lässt. Er zeigt sich enttäuscht, dass dies bis heute noch nicht erledigt wurde.

24. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 9. März 2022

Protokoll zu

TOP 5: Verschiedenes

Blatt 2

Frau Doll (OV Stu.) berichtet, dass das Auftrag von Splitt an besagter Stelle vom Fachamt abgelehnt wurde. Sie sagt aber zu, sich nochmals darum zu kümmern.

Der Vorsitzende stellt keine weiteren Wortmeldungen mehr fest und schließt den öffentlichen Teil gegen 19:53 Uhr.

Der Vorsitzende:

Protokollführerin:

Alfons Gartner, OV

Sonja Doll (OV Stupferich)

Urkundspersonen:

OR Manfred Baumann (FWV)

OR Ludwig Kast CDU)

OR Miriam Sonnenbichler (B'90/Die Grünen)